

Anmeldung

keine Anmeldung erforderlich

Kosten

freier Eintritt

Kontakt

boris.previsic@unibas.ch

Die zweiteilige kulturwissenschaftliche Tagung konzentriert sich auf die spezifisch ephemeren Qualitäten des Akustischen. Sie richtet ihre Aufmerksamkeit im ersten Teil auf die «Mikroephemerität» des <Sounds> – vom Alltagsgeräusch bis zum musikalischen Artefakt – und im zweiten Teil auf die «Makroephemerität» der Speichermedien.

Dabei werden insbesondere die Funktionen der Literatur, der Musik, der Medien und der Wissenschaften beleuchtet. Sie sollen als <Umschlagplätze> des Akustischen in ihren historischen Dimensionen und an ihren intermedialen Schnittstellen zueinander in Beziehung gebracht werden und so in neuen Konstellationen reflektiert werden.

Weitere Informationen

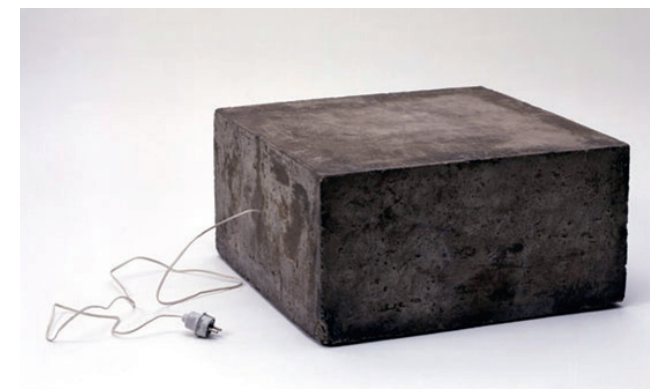
www.unilu.ch/akustische-ephemeraeten

Akustische Ephemertäten

Zweiteilige kulturwissenschaftliche Tagung

22. bis 24. April 2014 KKL Luzern

2. bis 4. September 2014 Basel



Organisiert von

Prof. Dr. Monika Dommann (Zürich)

PD Dr. Boris Previšić (Basel)

Prof. Dr. Marianne Sommer (Luzern)

In Kooperation mit

Lucerne Conference Foundation

Universität Basel

Musikakademie Basel

Mit freundlicher Unterstützung

des Schweizerischen Nationalfonds

der Freiwilligen Akademischen Gesellschaft Basel

der Lucerne Conference

der Universität Luzern

Ephemerität und Präsenz des Akustischen

Mikroephemerität
KKL Luzern

DIENSTAG, 22. APRIL 2014

17.00 – 18.30 **BEGRÜSSUNG**
Marianne Sommer, Boris Previšić, Monika Dommann

ERÖFFNUNGSVORTRAG
Elisabeth Bronfen (Zürich) – **Sound of War**

20.00 – 21.15 **PERFORMANCE, LESUNG, KONZERT**
Peter Weber – **Texte / Performance**
Patrick Frank – **I_love_you**
Jakob Pilgram, Gesang / Judit Polgar, Klavier
und Elektronik

MITTWOCH, 23. APRIL 2014

10.00 – 12.30 **ZUR EWIGKEIT DES FLÜCHTIGEN – LITERARISCHE
PHANTASIEN**
Boris Previšić (Basel) – **Peter Webers
akustische Poetik**
Petra Maria Meyer (Kiel) – «L'éphémère
est éternel»
Lucas Niggli – **Intervention I**

14.30 – 17.00 **HÖRBARKEIT**
Dieter Mersch (Potsdam) – **Morton Feldman.
Am Rande des Hörbaren**
Janina Wellmann (Lüneburg) – **Bewegung hören.
Die Erfahrung von Körper und Laut in der Medizin
und Biologie im 19. Jahrhundert**
Lucas Niggli – **Intervention II**

DONNERSTAG, 24. APRIL 2014

10.00 – 12.30 **LAUT UND STIMME – LITERARISCHE PRÄSENZ**
Thomas Forrer (Luzern) – **Der Laut im Laut.
Akustische Evidenz im Phantasmus von Arno Holz**
Simon Aeberhard (Basel) – **Präsenz durch Notation.
Am Beispiel John Cages**
Lucas Niggli – **Intervention III**

Das Archiv und das Ephemere

Makroephemerität
Deutsches Seminar der Universität Basel, Raum 3
und Musikakademie Basel, Klaus-Lindner-Saal

DIENSTAG, 2. SEPTEMBER 2014

Deutsches Seminar der Universität Basel, Raum 3
16.30 – 19.00 **BEGRÜSSUNG**
Monika Dommann, Boris Previšić, Marianne Sommer

Julia Kursell (Amsterdam) – **Experimental-
walzen. Musikpsychologische Experimente
um 1900**
Ute Holl (Basel) – **Das Scape von Soundscape
speichern**

MITTWOCH, 3. SEPTEMBER 2014

Deutsches Seminar der Universität Basel, Raum 3
10.00 – 12.00 Jan-Friedrich Missfelder (Zürich) – **Klangspeicher
zwischen Einschreibung und Einritzung. Zum
medientechnischen Apriori von sound history**

Monika Dommann (Basel/Zürich) – **Record, Rewind,
Erase. Historiographie und Magnetbandspeicher**

14.30 – 15.00 **ZWEI KLANGINSTALLATIONEN PARALLEL**
Musikakademie Basel, Klaus-Lindner-Saal
1. Hannes Seidl
2. La Monte Young – **To be held for a long time,**
Version für zwei Kochsalzinfusionen, Notenständer,
Metallzuber und Metallophonstäbe von Michel Roth,
mit kurzen Erklärungen vor Ort

15.00 – 16.00 Michel Roth (Basel) – **Smorzando. Chopin auf dem
mp3-Player** (begleitet auf dem Flügel von NN)

16.30 – 17.30 **KLANGPERFORMANCE (15 MINUTEN)**
Hannes Seidl improvisiert mit seinem mp3-Filter,
Gespräch mit Einführung zum Konzert mit Michel
Roth und Hannes Seidl (Moderation: Boris Previšić)

20.00 – 21.00 **KONZERT**
Hannes Seidl – **Gegenkontrolle für Schlagzeug
und 4-Kanal-Elektronik (2003)**
Michel Roth – **Verinnerung für Klaviertrio
(2001/2002)**
Hannes Seidl – **Allmählich aber die Gedanken
einschläfernd (2006) für Kontrabassklarinetten
und Elektronik.**

DONNERSTAG, 4. SEPTEMBER 2014

Deutsches Seminar der Universität Basel, Raum 3
10.00 – 12.00 Britta Lange (HU Berlin) – **Versuch über das
Schweigen. Phonetik und Politik in Tonaufnahmen
des Berliner Lautarchivs**

Marianne Sommer (Luzern) – **Mit Tierstimmen
gegen Bombenlärm: Julian Huxley und das akus-
tische Welterbe**

ADRESSEN

KKL Luzern
Europaplatz 1
Luzern

Deutsches Seminar der Universität Basel
Raum 3
Nadelberg 4
Basel

Musikakademie Basel
Klaus-Linder-Saal
Leonhardsstrasse 6
Basel